

# Inhalt

Statt eines Vorwortes	9
Einleitung: Der desorientierte Mann	11

## Erster Teil

<b>Ein Leitbild für die postpatriarchale Männlichkeit</b>	<b>23</b>
---	-----------

Die Verbindung von Privatestem und Politischem untersucht am Thema Gewalt	28
Female Choice, sexuelle Selbstbestimmung der Frau und der Urvater	29
Female Choice in der Gegenwart – das 80 zu 20 Problem	33
Die zwei Säulen des Patriarchats	35
Die polarisierte Zuteilung von Eigenschaften im Patriarchat	38
Team Partnerschaft – Team Patriarchat	41
Männer als Vorkämpfer für die egalitäre Gesellschaftsordnung	43
Falsche Zuschreibung von Eigenschaften im feministischen Diskurs	47
Der desorientierte Mann – falsche Zuschreibung im Nachdenken des Mannes über den Mann	52
Harmonie oder Konkurrenz!?	58
Das Leitbild: postpatriarchale Männlichkeit ist generative und historisch aufgeklärte Männlichkeit	60



## **Zweiter Teil**

### **Die männliche Kindheit und die Desintegration der Emotionalität** 71

Die biographische Matrix des heterosexuellen Mannes 76

Die orale Phase –  
Sinnlichkeit, Urvertrauen,  
körperliche Selbstkohärenz und die allmächtige Mutter 77

Die anale Phase –  
Separation, Autonomie und der erbitterte Machtkampf 81

Jokastes Kinder –  
das männliche Kind in den Händen der Mutter 86

Die phallische Phase –  
Computer sind geil, Mädchen sind doof.  
Zur Dynamik der Entsinnlichung des Mannes 90

Der Kampf um das ganzheitliche Selbst 92

## **Dritter Teil**

### **Von der defensiven Autonomie zum gleichberechtigten Verhandler – Männer in Beziehungen** 95

Die Problembeschreibung 97

Die Lösungsorientierung – die Beziehung als Parlament 102

Hindernisse beim Aufbau einer generativen Männlichkeit 109

*Der Trainingsrückstand – Frauen wollen »Doppel-Alpha-Männer«* 109

*Vorbildwüste und toxische Kritik* 113

Die Rolle der Medien in der Dynamik der Geschlechterbeziehung 117



Die Fundamentalkritik am (toxischen) Mann	119
Die Gentlemanfalle – Selbstverkleinerung ist keine gute Idee	122
Der Sog restaurativer Männlichkeitsmodelle im Internet	125
Exkurs: Misogyne Phantasien in Houellebecqs Werk und die Dynamik ihrer Rezeption	127
Gewalt gegen Frauen	132
Jordan Peterson und die Grauzone männlicher Selbstermächtigung	136
Generative Männlichkeit	140
 Literatur	 145